



Fasnachts- Brauchtum

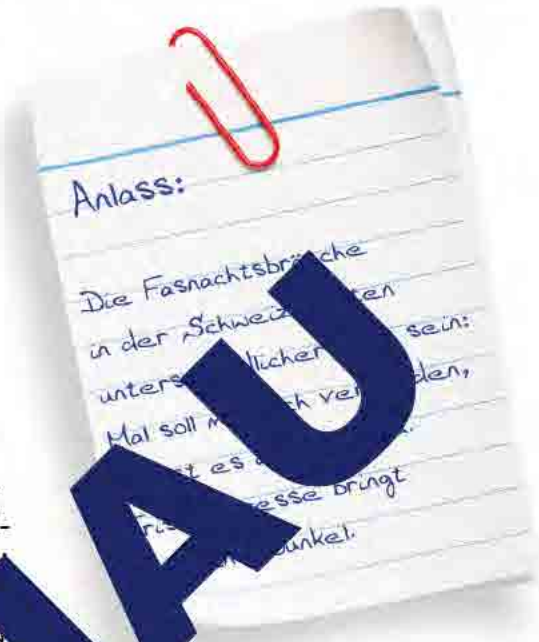
Regionale Bräuche der Schweiz

frischabpresse.ch | Aktuelles Weltgeschehen
für Ihren Unterricht mit Arbeitsblättern, Lektionspla-
nung, Lösungen, Folien, Hintergrundinformationen,
...

Bild von Andreaz Praelcke unter [creativecommons 2.5](https://creativecommons.org/licenses/by/2.5/) by Lizenz

Fasnachtsbräuche

Regionale Bräuche in der Schweiz



Info

Klasse 5. - 8.
 Bereich diverse
 Zeitaufwand 130min
 Vorbereitung 15min
 Stand 20.2.2014

Index

- S.2 □ Lehrerinfo
- S.3 ■ Lektionsplanung
- S.5 ■ AB 1 „Bräuche“
- S.7 □ Lösungen 1
- S.9 ■ Bilder zum Ausschn.
- S.10 ■ Ráppli
- S.11 ■ Filmausstellung
- S.12 ■ Laufblatt

Material

- ✓ Hellraumprojektor
- ✓ (15/2) Schweizer Karten
- ✓ 1 Computer mit Lautsprecher
- ✓ Internetanschluss
- ✓ Computer mit Internet

Vorzubereiten

- ✓ ABs ■ kopieren
- ✓ Folien □ erstellen
- ✓ Hörtext bereitstellen: www.frischabpresse.ch
- ✓ Ráppli ausschneiden
- ✓ Karten schneiden

Hintergrund

In der Schweiz herrschen zahlreiche regionale Fasnachtsbräuche, welche sich grundsätzlich voneinander unterscheiden. Im deutschsprachigen Raum gilt traditionellerweise der Dreikönigstag als Start der Fasnacht. Der Höhepunkt der Fasnacht ist meist am schmutzigen Donnerstag. Regionale Unterschiede treten jedoch auch hier auf. Die Fasnacht endet mit dem Beginn der 40tägigen Fastenzeit vor Ostern, nach aktueller Definition (seit 1091 n. Chr.) am Aschermittwoch. Gerade in der Schweiz richten sich viele Fasnachtsbräuche nach der ursprünglichen Fastenzeit von Papst Gregor dem Grossen um 600 n. Chr. So kommt es, dass zum Beispiel die Fasnacht in die Fastenzeit hinein ragt.

Der Begriff Fasnacht bezeichnete ursprünglich den Vorabend nach der Fastenzeit (fasta).



Lektionsplanung

Planen Sie für die ersten beiden Aktivitäten zwei aneinanderhängende Schulstunden ein. Die dritte Tätigkeit kann zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Ziel: Fertigkeit

Material

50' Bräuche kennen lernen

Zur Vorbereitung schneiden die Kinder die sieben Bilder zu den Fasnachtsbräuchen auf dem Zusatzblatt aus. Diese kleben sie später an die passende Stelle auf dem Arbeitsblatt.

Lesen Sie mit der Klasse den ersten Abschnitt „Basel“. Die Kinder suchen vollständig das entsprechende Bild.

Rufen Sie nun mit einem Computer den Hörtext auf unserer Homepage auf: www.frischabpresse.ch/product_info.php?products_id=10 oder www.frischabpresse.ch/player/mp3/fasnacht.mp3. Sprechen Sie über die Lautsprecherboxen etappenweise die SRF1 Reportage „Fasnacht regional“ vom 21.2.2010 bis zur 38-Minuten-Marke ab. Die Textexzergate werden der Reihe nach abgehandelt. Die Kinder versuchen in Einzelarbeit lautlos die Lücken zu füllen. Auch folgern die Schülerinnen und Schüler, welche Bilder wohin geklebt werden müssen. Pausieren Sie den Radibericht nach jeder präsentierten Region damit die Kinder sich auf den nächsten Lückentext vorbereiten können.

Stadt	Start	Ende
Bern	00:00	07:50
Schwyz	09:00	10:40
Liestal	11:00	12:05
Luzern	12:00	13:00
Wallis	25:00	33:13
Solothurn	32:13	38:44

„Fasnacht regional“ © 2010 SRF1. Mit freundlicher Genehmigung.

Bilder zum Ausschneiden“

„Bräuche“ (doppelseitig)

Computer mit Internet und Lautsprecher

antworten handeln & Kontrolle

Jedes Kind erhält 5 Röppli (Baseldeutsch für Konfetti) vom Ausschneidbogen. Während zehn Minuten handeln die Kinder nun ihre Antworten. In erster Priorität versuchen die Schülerinnen und Schüler ihr Arbeitsblatt zu komplettieren, danach Antworten weiter zu „verkaufen“. Lesen Sie den kompletten Ablauf auf dem „Röppli“-Ausschneidbogen nach.

Kontrolle: Am Hellraumprojektor kontrollieren die Kinder gegenseitig die Arbeitsblätter und zählen die Punkte. Das Kind mit den meisten Punkten erhält einen Gutschein zur Pausenverlängerung.

„Röppli“ (ausgeschnitten)

Lösung, HP

15'	Regionale Zuordnung	
	Die Kinder suchen mit Hilfe von Schweizerkarten in Partnerarbeit nach den beschriebenen Regionen und markieren diese auf der zweiten Seite des Arbeitsblattes.	Schweizerkarten „Bräuche“ (2. Seite oben links)
	Kontrolle: Gemeinsame Kontrolle und Besprechung am Hellraumprojektor	<input type="checkbox"/> Lösung, HP
<hr/>		
50'	Filmausstellung	
	Gemäss Anleitung auf dem Zusatzblatt „Filmausstellung“ gestalten die Kinder in kleinen Gruppen im Computerraum eine Ausstellung mit Filmdokumenten über Fasnachtsbräuche.	Filmausstellung Computerraum
	Aktive Variante: Mit Hilfe der Arbeitsblätter aus der ersten Tätigkeit können die Kinder die Bräuche zu identifizieren und tragen sie in das Zusatzblatt ein.	„Laufblatt“
	Kontrolle: Jede Gruppe nennt ihren Brauch.	

VORSCHAU

Fasnachtsbräuche der Schweiz I

Basel

(passendes Bild hier einfügen)

Am Montag um 4.00 Uhr erwacht die verdunkelte Stadt zum Leben. Mit „Morgestraich, vorwärts, marsch!“ setzen sich die Cliques in Bewegung. Angeführt werden sie von bunten Laternen, gefolgt von Tambouren und Pfeifern. Die Basler kommen unverkleidet an die Fasnacht.

Am Cortèges (Umzug) präsentieren die Cliques ihre Wagen. Hier findet man auch die traditionellen Kostüme, die Waggis. Konfetti wird Röppli genannt.

Bern

(passendes Bild hier einfügen)

Die Berner Fasnacht kö... bis ins 15. Jahrhundert belegt... Durch die Reformation... Kirche wurde diese jedoch abgeschafft... vor etwa ___ Jahren wieder... Heute ist es eine wilde... ohne grosse Tradition.

... spielen im Gegensatz zu den... in der Schweiz nicht extra falsch.

Nach der Basler und Luzerner Fasnacht ist es die... grösste Fasnachtsveranstaltung der Schweiz.

Schwyz

(passendes Bild hier einfügen)

Die Fasnacht beginnt in der ___ Nacht, dem ___.

Im Greifler ___ „chlöpfen“ ausschliesslich ___ mit der ___, während Trychler ihre ___ im Rhythmus schwingen. Damit werden ___ vertrieben.

Beim Dorfbrunnen werden von zwei Männern mit Bärten die Sünden der Schweiz ausgeplaudert, dieses Rügengericht wird ___ genannt. Der Tag endet in einer fröhlichen Tanznacht.

Liestal

(passendes Bild hier einfügen)

Am satirischen Abend, dem ___, wird mit ___ auf das vergangene Jahr zurück geblickt.

Sonntags nach dem Aschermittwoch findet der Chienbäse statt. Brennende Besen mit über 20kg Gewicht werden durch die Altstadt getragen. Höhepunkt sind die 20 Feuerwehrwagen mit mehreren Tonnen brennenden Holzes. Es zieht zehntausende Zuschauer aus der ganzen Schweiz an, wenn die Flammen bei der Durchfahrt unter dem Obertor besonders hoch lodern.

VORSCHAU

Bildmaterial

Schneide die Bilder aus und klebe sie am passenden Ort auf das Arbeitsblatt.



Bildlegende (v.l.n.r. v.o.n.u.)

Bild 1 von Yan Schweizer, unter der creative commons 3.0 Lizenz, www.wikimedia.org

Bild 2 von Sandstein, unter der creative commons 3.0 Lizenz, www.wikimedia.org

Bild 3 von Roland Zumbühl, unter der creative commons 3.0 Lizenz, www.picswiss.ch

Bild 4 Copyright by Boris Macek, mit freundlicher Genehmigung, www.planb.ch

Bild 5 von Taschenkuemmel, unter der creative commons 2.0 Lizenz, www.wikimedia.org

Bild 6 von Christoph Berger, unter der creative commons 3.0 Lizenz, www.wikimedia.org

Bild 7 Copyright by Sili und Franz, mit freundlicher Genehmigung, www.f-boesch.ch

Weitere Seiten
in der
PDF-Vollversion
als Download.

Die Darstellung kann vom
Original-Dokument abweichen.